



Naturschutzgroßprojekt **Bienwald**

Ein gemeinsames Projekt der Landkreise
Germersheim und Südliche Weinstraße



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz
und das Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz

Presseerklärung

Konstituierende Sitzung des Bienwaldforums in der Südpfalzhalle in Kapsweyer

Das Bienwaldforum hat sich formiert. Mit der konstituierenden Sitzung in Kapsweyer nehmen jetzt die beiden Gruppen des Forums, die projektbegleitende Arbeitsgruppe (Fachbeirat) und das Regionalforum, ihre Arbeit auf. „Ich freue mich, dass wir nach einer langen Vorbereitungsphase nun den Start in die erste Förderphase bewältigt haben“, sagte Theresia Riedmaier, Landrätin des Kreises Südliche Weinstraße.

„Bei der Umsetzung des Naturschutzgroßprojektes Bienwald beschreiten wir neue Wege. Noch nie wurden bei einem solchen Projekt in dieser Form Organisationen, Öffentlichkeit und Interessensgruppen eingebunden. Doch ein breiter Konsens ist uns besonders wichtig, damit das Projekt Bienwald von einer großen Mehrheit getragen wird“, so der Germersheimer Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Im Rahmen der ersten Förderphase wird die projektbegleitende Arbeitsgruppe (Fachbeirat/PAG) die Erstellung eines konsensfähigen Pflege- und Entwicklungsplanes für das zirka 18.000 Hektar große Projektgebiet begleiten. „In diesem Fachbeirat sind auch viele Akteure, die bereits in die Jahre lange Vorbereitung des Projektes involviert waren“, erklärt Projektleiterin Kerstin Arnold. Gleichzeitig, so Arnold weiter, sollen regionale Akteure und die Öffentlichkeit im Rahmen eines breit angelegten Dialogprozesses von Beginn an in die Planerstellung einbezogen werden. Die 17 Mitglieder der projektvorbereitenden Arbeitsgruppe haben als Anerkennung und Dankeschön für ihr Engagement von den beiden Landräten einen Eichenholz-Zuwachswürfel aus dem Bienwald bekommen.

Mit der konstituierenden Sitzung am 1. Juli in Kapsweyer nimmt der Fachbeirat/PAG seine 2-jährige Arbeit auf. Die Zusammensetzung des Fachbeirat/PAG ist im Fördermittelbescheid geregelt und besteht aus Vertretern der Träger, der Fördermittelgeber des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz, verschiedener Fachbehörden sowie Vertretern der Landwirtschaft und der anerkannten Naturschutzverbände. Der Fachbeirat/PAG wird mindestens 2-mal im Jahr tagen.

Im Rahmen der ersten Sitzung wurden den Mitgliedern zunächst die Rahmenbedingungen (Ziele, Zeitplan, Aufbau) des Projektes von der Projektleiterin Kerstin Arnold sowie die Inhalte des zu erstellenden Pflege- und Entwicklungsplanes vorgestellt. Für die Planerstellung wurden von den Trägern Landkreis Germersheim und Südliche Weinstraße insgesamt vier Planungsbüros beauftragt. „Auch wenn zunächst vier Planungsbüros für unterschiedliche Teilbereiche von den Trägern Landkreis Germersheim und Südliche Weinstraße beauftragt wurden“, so Arnold, „wird

es am Ende nur einen Plan geben, der gemeinsam mit allen Interessierten erarbeitet werden soll.“

Der gesamte Planungsprozess wird von einer externen, durch das Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz beauftragte Moderation zur Einbindung einer breiten Öffentlichkeit begleitet.

Zu der Sitzung waren auch die regionalen Akteure geladen, die sich im Regionalforum zusammenschließen und Vorschläge zur Zukunft der Region im Kontext des Naturschutzgroßprojektes diskutieren. Hierzu gehören neben den Verbandsbürgermeistern der betroffenen Gemeinden Vertreter der Forstämter, der Landwirtschaft, der regional aktiven Naturschutzverbände, sowie weitere regionale Interessenvertreter aus verschiedenen Bereichen (z. B. Jagd, Fischerei, Schule, Tourismus oder der französischen Nachbarn). Durch eine enge Verzahnung und gemeinsame Mitglieder werden beide Gremien zukünftig eng zusammenarbeiten.

„Um möglichst viele interessierte Bürgerinnen und Bürger in das Projekt einbinden zu können, richten wir unter dem Dach des Bienwaldforums auch verschiedene Arbeitsgruppen und Werkstätten zu speziellen Themenbereichen ein. Diese sind offen für alle, die für den Bienwald und die Region im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes eine Zukunftsperspektive erarbeiten wollen“, sagte Kerstin Arnold und hofft, dass die Angebote gut angenommen werden.

Bei einer großen Öffentlichkeitsveranstaltung am Dienstag, 19. Juli 2005, wird die Projektleiterin zudem in der Stadthalle in Kandel Einzelheiten der Planerarbeitung und Möglichkeiten der Beteiligung im Bienwaldforum allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorstellen.

[Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, Pressestelle, Telefon 06341/94 01 04,](#)
[E-Mail: sonja.lambrecht@suedliche-weinstrasse.de](mailto:sonja.lambrecht@suedliche-weinstrasse.de)

[Kreisverwaltung Germersheim, Pressestelle, Telefon 07274/53 255,](#)
[E-Mail: presse@kreis-germersheim.de](mailto:presse@kreis-germersheim.de)